

Bürger-Schützenfest

Dreingau-Zeitung vom 11. November 2002 -jo-

"Lesch" geht und Neuer kommt Vorstandswahlen / Nach hitziger Diskussion Zapfenstreich weiter auf Haus Steinfurt

Dreingau - Gravierende Veränderungen im Vorstand sowie - einmal mehr - die Diskussion um die Nutzung des Schloßinnenhofes für den Zapfenstreich des alljährlichen Schützenfestes bestimmten den Verlauf der Bürgerschützenhauptversammlung am gestrigen Sonntagmorgen.

Dabei entzündete sich die Diskussion am Verhalten der Hausherrin, die einerseits seit einiger Zeit eine jährliche Nutzungsentschädigung in Höhe von 307 € (= 600 DM) fordert, andererseits aber keine Bereitschaft zeigt, einen Laufzeitvertrag abzuschließen und sich so mit dem Bürgerschützenverein auch vertragsbindend zu arrangieren. Ein Teil der Mitglieder forderte den Vorstand auf, nach Alternativen zu suchen, wengleich das Erlebnis eines Zapfenstreiches auf Haus Steinfurt unbestritten sei.

Der Vorstand drängte auf eine abschließende Entscheidung, jedoch kam das Ergebnis der Verhandlungen nur schleichweise ans Tageslicht. Reinhard Lohmann schilderte das so: "Ich habe den Eindruck, dass der Betrag von 307 Euro langfristig gilt, doch einen Vertrag möchte die Hausherrin nicht abschließen." Die - teils hitzige - Diskussion führte schließlich zu dem Antrag von Paul Fels, den Zapfenstreich auf den Landsbergplatz vor das Kriegerdenkmal zu verlegen, doch konnte Fels sich damit nicht durchsetzen. Die Mehrheit der Bürgerschützen stimmte für den Vorstandsvorschlag, wonach der Entschädigungsbetrag gezahlt wird und das Thema bei einer beabsichtigten Erhöhung durch die Schloßherrin erneut diskutiert und zur Abstimmung gestellt werden soll.



In geheimer Abstimmung wählten die Bürgerschützen am Sonntag Reinhold Neuer (4.v.l., hinteres Reihe) zum neuen Hauptmann. Hansi Reich (4.v.l., untere Reihe) ist jetzt erster Schriftführer, Hermann Witte (2.v.r., untere Reihe) neuer Vertreter der Fahne.

Bei den Wahlen gab es durch die Rücktritte von Schriftführer Manfred Lenz und Hauptmann Alfred Leschnikowski einschneidende Veränderungen. So tritt Hansi Reich die Nachfolge von Lenz an, und Reinhold Neuer setzte sich bei der Hauptmannwahl mit 55 Stimmen gegen seine Mitbewerber Dieter Dahmann und Werner Isenberg durch. Zweiter Schriftführer wurde Günter Neuer, sein Nachfolger im Amt als Fahnenvertreter Hermann Witte. In ihren Ämtern bestätigt wurden Ludger Wienkamp (2. Vorsitzender), Alfons Hunsteger (I. Kassierer), Reinhard Lohmann (Oberst), Detlef Hänel (Stabsunteroffizier) und in geheimer Wahl Thomas Leschnikowski (z.B.V.) gegen seine Mitbewerber Thomas Lenz und Werner Isenberg. Als Kassenprüfer fungieren Egon Wältermann und Alfred Wimber.

Die Regularien der Versammlung zeugten am Sonntag von einem gut geführten und erfolgreichen Verein; sie waren schnell erledigt. Im Beisein der Ehrevorsitzenden Egon Wittler und Bernhard Elkendorf nahm Ex-Hauptmann Leschnikowski Abschied von seiner Truppe: "Heute fällt es mir schwer, die richtigen Worte zu finden. Vor Euch steht der bewegte Mann". Und der bekam zum Abschied "standing ovations".